

## Beschlussvorlage

zur Vorberatung im **Verwaltungsausschuss**  
zur Behandlung im **Gemeinderat**

---

**Betreff:** **Verzinsung von Gewerbesteuer-Erstattungen; Bewilligung einer überplanmäßigen Ausgabe**

Bezug:

Anlagen: 0

---

### Beschlussantrag:

1. Bei der Haushaltsstelle 1.0340.8420.000 (Verzinsung von Steuererstattungen) wird für das Jahr 2017 nachträglich eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 233.630.000 Euro genehmigt.
2. Die Deckung erfolgt über die Haushaltsstelle 1.9000.0030.000 (Gewerbesteuer).

Finanzielle Auswirkungen	HH-Stelle	2017 Ansatz	Erhöhung	Summe
<b>Verwaltungshaushalt:</b>				
Verzinsung v. Steuererstattungen	1.0340.8420.000	126.380 €	233.630 €	360.010 €
Deckung durch:				
Mehreinnahmen Gewerbesteuer	1.9000.0030.000		233.630 €	
Saldo:			0 €	

**Ziel:**

Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtung zur Verzinsung von Steuererstattungen

**Begründung:**

1. Anlass / Problemstellung

Im Haushalt des Jahres 2017 stand ein Betrag in Höhe von 126.380 Euro für die Verzinsung von Steuererstattungen zur Verfügung. Tatsächlich sind jedoch Zinsansprüche in Höhe von 360.010 Euro entstanden und auch ausbezahlt worden.

2. Sachstand

Kommt es bei der Gewerbesteuer zu Nachzahlungen durch den Steuerpflichtigen oder zu Rückerstattungen an den Steuerpflichtigen, dann sind diese Zahlungen grundsätzlich zu verzinsen (§ 233a AO). Der Zinslauf beginnt 15 Monate nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Steuer entstanden ist.

Die Höhe der voraussichtlich in einem Jahr anfallenden Erstattungszinsen ist sehr schwer zu prognostizieren. Innerhalb von 10 Jahren lag die Differenz zwischen dem höchsten und dem niedrigsten Wert bei über 350.000 Euro.

Im Jahr 2017 mussten bei einem großen Gewerbesteuerzahler im Dezember noch rund 244.000 Euro Erstattungszinsen ausbezahlt werden. Ursache war die Reduzierung der Gewerbesteuerforderung in Höhe von über 800.000 Euro für die Jahre 2010 bis 2012 und der dadurch lange Zinslauf.

Aus diesem Grund ist es daher erforderlich, den Haushaltsansatz nachträglich auf 360.010 Euro zu erhöhen.

3. Vorschlag der Verwaltung

Die überplanmäßige Ausgabe wird genehmigt.

4. Lösungsvarianten

keine

5. Finanzielle Auswirkungen

Die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 233.630 Euro auf der Haushaltsstelle 1.0340.8420.000 (Verzinsung von Steuererstattungen) wird durch Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 1.9000.0030.000 (Gewerbesteuer) gedeckt.

